

Den Regenbogen überfliegen

Möglichkeiten schaffen, dass Menschen ihre Talente entdecken und ihre Lebensqualität verbessern können

von Xu Quian, Generalsekretärin der Chorvereinigung von Shenzhen und Veranstaltungsleiterin

Vor dreizehn Jahren gaben die Wiener Sängerknaben eine beeindruckende Aufführung in der Konzerthalle von Shenzhen, die die Herzen der Studenten der Universität Peking anrührte. Ihnen ging auf, was für eine Macht die Musik besitzt, um Kulturen zu erhalten und sie durch das Chorsingen weiterzureichen. Unser Land, das aus vielen Nationen besteht, ist reich an überlieferten Kulturen und an Musik. Aber im Zuge der Verstädterung und der Zivilisierung sind viele überkommene Kulturen in Gefahr verlorenzugehen.

Das Konzert an jenem warmen Frühlingsabend löste eine lebhaftere Diskussion aus, die in dem Beschluss gipfelte, eine öffentliche, gemeinnützige Organisation zu gründen. Die Stiftung Shenzhen: "Wachstum und Pflege des grünen Tannenbaums" sollte als Zentralpunkt dienen, um es Schulen aus verschiedenen Nationen zu ermöglichen, ihre eigenen Chorgruppen zu bilden und weiter die überlieferten Lieder ihrer Kindheit zu singen. Der Name des Projektes war "Den Regenbogen überfliegen". Im selben Jahr entstand die Konzerthalle von Shenzhen, so dass es ein echter Neuanfang für Chinas neueste Großstadt wurde, und die Gründung dieses neuen Chorprojektes führte zu der Verwirklichung einer Vielfalt von farbenfrohen Träumen von der Zukunft; der Lebensweg einer großen Zahl von Menschen wurde beeinflusst, und die Stadt gewann viel mehr, als man sich je hätte vorstellen können.

Nur einen Monat nach Gründung der Stiftung formierte sich am 6. Juni 2007 der erste Kinderchor unter der Ägide von "Den Regenbogen überfliegen", in Tibet. Jahre danach, am Abend des

7. November 2019, veranstaltete die Stiftung "Grüner Tannenbaum" das erste landesweite Kinderchorfestival in Shenzhen, mit 36 Mitgliedschören aus 28 verschiedenen Volksgruppen aus ganz China, einschließlich der Provinz Taiwan. Als dies Konzert zu Ende ging, konnten sich die Gründer der Stiftung kaum der Tränen erwehren: man erinnerte sich an die zahllosen Fehlschläge und Augenblicke des Zweifels und sogar an das Risiko, dass das Projekt scheitern könnte. Aber in diesen abschließenden Augenblicken des Konzertes wurde klar: die Anstrengungen hatten sich gelohnt.

Im Laufe der dreizehn Jahre harter Arbeit hat "Den Regenbogen überfliegen" eine solide Gruppe verlässlicher Sponsoren für jeden einzelnen Chor aus den Minderheiten-Nationen gefunden. Die ersten Spenden kamen von einer Gruppe Unternehmen im Besitz von ehemaligen Studenten der Universität Peking. Weitere Unternehmen, Institutionen und sogar Einzelpersonen schlossen sich an als, einer nach dem anderen, zusätzliche Chöre auftauchten, und als die Bedeutung des Projektes immer klarer wurde. Es ging nicht nur um ein Feld, auf dem die Wohltätigkeit sich betätigen konnte, sondern auch um ein zunehmendes Bewusstsein der gemeinsamen Verantwortung, menschliches Erbe zu bewahren. Nun hatte jeder Chor ein oder mehrere Unternehmen als regelmäßige Sponsoren, die häufig zu Besuch kamen, um das Verständnis und das Gefühl des wahren Zweckes zu fördern. Aus der Tatsache, dass die Spender weit verteilt waren, ergab sich ein stabileres und wirkungsvolleres Sponsorentum für die Fortsetzung des Projektes.

In China existieren 56 verschiedene Nationen. Die meisten von diesen sind Untergruppen der Han, die zusammen mehr als 91% der Bevölkerung von China ausmachen – einer der durchhaltefähigsten Nationen in der Welt, die es schon seit 2000 Jahren gibt. Die verbleibenden Nationen sind die ethnischen Minderheiten, die es in allen Landesteilen von China gibt. Aber nur die Bevölkerungsgruppen, die tief im Hochgebirge oder in Dörfern leben, haben die Chance, ihre

einmaligen Sprachen und Kulturen weiterzuführen. Im Laufe der Geschichte haben viele Minderheits-Gruppen ihre Traditionen verloren und begonnen, sich den Sitten der Han-Nationen anzupassen. Auch die Verstädterung hat dazu beigetragen, dass viele Menschen ihren Landbesitz verloren und in die Städte zogen. Änderungen im Lebensstil führen zu kulturellen Veränderungen.

Das Projekt "Den Regenbogen überfliegen" nahm seinen Anfang in Shenzhen, einer Gemeinde, die sich innerhalb von nur 40 Jahren aus einem kleinen Dorf in eine internationale Großstadt von Weltniveau verwandelte. Shenzhens Aufstieg ist sprichwörtlich im Lande, und es bezeichnet sich als das "Silicon Valley" von China, als Ort mit riesigem Potential für die Zukunft. Millionen begabter Menschen zog es nach Shenzhen, und heute leben fast 15 Millionen in einer Stadt mit einem Durchschnittsalter von nur 26. Es ist die Ironie des Zufalls, dass eins der wichtigsten Projekte zur Erhaltung des ältesten Kulturerbes von China seinen Anfang in einer Stadt mit der jüngsten Bevölkerung nahm.



Ta Cheng Primary School "Fly over the Rainbow" (Naxi Autonomous County in Lijiang, Yunnan Province)

Frau Wang Fang, Generalsekretärin der Stiftung "Grüner Tannenbaum" und Leiterin des Projektes "Den Regenbogen überfliegen", stellt fest: "Die mündliche Überlieferung war in vergangenen Jahrhunderten immer die Methode, nach der traditionelle chinesische Künstler unterrichteten. Wir sind die ersten, die diese in eine Schule eingeführt haben." Ein Interview mit der Direktorin führte zu weiteren Einsichten:

Das Einführen der traditionellen Erziehung in den Künsten in den Schulbetrieb ist revolutionär.

In chinesischen Dörfern besitzen die meisten Menschen denselben Familienstammbaum und denselben Namen. Diese altüberlieferte Form der Gesellschaft, die darauf basiert, dass Traditionen an die nächsten Generationen weitergegeben werden, ist ein wichtiger Teil des Lebens in kleinen Dörfern. Beispielsweise baut ein begabter Tänzer eine Gruppe guter Tänzer auf. Im Laufe der Generationen wird der Tanz zu einem wesentlichen Teil der Dorftradition. Der erste Tänzer in dieser Reihe verließ sich auf die mündliche Überlieferung, wenn er Schüler oder Familienmitglieder als Teil des Alltagslebens unterwies. Dies war seit über 1000 Jahren die normale Methode, traditionelle Formen der Kunst weiterzureichen.

Die Bedeutung eines Familiennamens hat sich in den vergangenen Jahrzehnten jedoch nicht als wichtiger Punkt des modernen Lebens erhalten, wo die meisten aus den jüngeren Generationen ihr Leben in den alten Siedlungen zu Gunsten eines neuen Lebens in der Großstadt aufgegeben haben. Ihr damals niedriger Lebensstandard innerhalb der traditionellen Landwirtschaft und ihr sehr niedriger Bildungsstand machten die Suche nach gehobenerer Arbeit schwer, und das neue Leben in der Großstadt begann an einem Nullpunkt.

Während der vergangenen dreizehn Jahre befand sich die Stiftung "Grüner Tannenbaum" unter den ersten, die erkannten, dass es Menschen mit besonderen Begabungen in den Volkskünsten gibt, und die diese in ihrer Rolle als Lehrer förderten. Die Stiftung entdeckte einige von ihnen bei ihrer Arbeit als Steinmetze in der Bauindustrie oder als Tellerwäscher in einem Bahnhofsrestaurant, aber es ist diesen Neuankömmlingen zu verdanken, dass einige der überlieferten Künste überlebt haben.

Und das Leben ändert sich auch für diese Menschen [wenn sie nun für die Stiftung arbeiten – Anm.d.Übersetzerin]. Sie bekommen neue Arbeitsstellen und ein regelmäßiges Gehalt von ihren Sponsoren, aber das wichtigste ist, dass ihnen bewusst wird, dass ihre Arbeit wesentlich ist. In ihrer Rolle als Lehrer entwickeln sie im Laufe der Jahre eine gesunde Würde und Stolz auf ihre Arbeit. Hierzulande wird ein Lehrer als "Erbe der überlieferten Kultur" und als geschätzte Quelle betrachtet.

Der Mangel an formaler Bildung, unter dem diese Lehrer leiden, hat jedoch zu Schwierigkeiten geführt, wenn es darum geht, Studierende logisch anzuleiten. Im Bemühen, über diese Hürde hinwegzukommen, hat das Projekt "Den Regenbogen überfliegen" seine Arbeit auf die Lehrerausbildung ausgeweitet. Dennoch hat das Studium an einer von Chinas Musikhochschulen das Selbstbewusstsein mancher dieser Künstler angegriffen. Für eine hochangesehene Lehrkraft des Nationalen Kinderchors von Kasachstan, dessen musikalisches Talent niemand bezweifelt, kann es besonders peinlich sein, wenn sie bei der ersten Begegnung mit einer Musikpartitur in einem Seminar von Professor Wu Lingfen, zu kämpfen hat. Alles, das auf den ersten Blick selbstverständlich erscheint, verunsichert durch eingebaute, unerwartete Vertracktheiten.



Hong Yuan Children's Choir "Fly over the Rainbow" (Zhuang Autonomous Region, Hong Yuan County, Si Chuan)

Trotz dieser Schwierigkeiten haben viele Menschen im Lauf der letzten dreizehn Jahre ihre Hilfe angeboten, darunter Berufsdirigenten und Musiklehrer aus allen Teilen Chinas, die als Freiwillige mit den ethnischen Chören arbeiten. In Zusammenarbeit mit den "Erben der überlieferten Kultur" experimentieren diese Ehrenamtlichen auf der Suche nach dem richtigen Weg voran im Erziehungswesen.

Der lange Weg, der im Erziehungswesen zurückgelegt werden muss

Im Zuge der Verstädterung sind die ländlichen Gebiete abgehängt worden. Viele Kinder müssen zu Hause bei den Großeltern bleiben, während ihre Eltern 1000 km entfernt arbeiten, um ein besseres Einkommen für ihre Familien verdienen zu können. Viele dieser Kinder begegnen ihren Eltern bestenfalls einmal im Jahr. Die jüngeren Generationen in diesen Gegenden haben keine Wahl, als sich mit zunehmender Einsamkeit, Empfindlichkeit, Mangel an Selbstbewusstsein und

Angst und Unsicherheit abzufinden. Sie bringen der Verstärkung des Landes ein riesiges Opfer.

Gleichzeitig finden wir in den Großstädten eine zunehmende Ballung von hochwertigen Möglichkeiten im Erziehungswesen. "Den Regenbogen überfliegen" bemüht sich besonders, diese Lücke in der Ausbildung der Pflegekinder zu überbrücken. Die Menschen, die ehrenamtlich für "Den Regenbogen überfliegen" tätig sind, sind mehr als nur eine Gruppe berühmter Lehrer und Dirigenten. Die hochwertige Unterweisung in den Künsten, die sie vermitteln, dient auch als Grundlage für die psychologische Aufwertung des Einzelnen und für die Heilung durch das Herz – durch die Kraft, die der Kunst zueigen ist.

Frau Manxue Hu, Dirigentin des Mädchenchors Lilie einer Sekundarschule in Shenzhen, erläuterte: "Ich fing 2014 als ehrenamtliche Lehrerin in der Provinz Yunnan an. Damals fand ich es recht schwierig. Wenn ich ganz ehrlich sein soll – ich war nicht sicher, was ich eigentlich unterrichten sollte. Meine Stunden abhalten, so wie ich in Shenzhen unterrichtete, das ging nun wirklich nicht, aber ich wusste auch nichts über die Kultur vor Ort. Das einzige, das ich tun konnte, war [die Kinder] zu begeistern und dann zu sehen, was sich ergab, ein Gleichgewicht finden und sie selbst eine bessere Methode finden lassen, wie sie schön singen und sich gegenseitig hören. Ich musste Schritt für Schritt eine Lösung finden. Und jeder Schritt konnte möglicherweise eine unerwartete Herausforderung mit sich bringen. Dennoch hatte ich das Gefühl, dass ich während meines Aufenthaltes mehr für mich gewonnen hatte, als ich gegeben hatte. Ich finde dieses Projekt wirklich lohnend.



Aichai Children's Choir "Fly over the Rainbow" (Qiang Autonomous Prefecture, Wen Chuan, Si Chuan)

Für Frau Hu war es zweifellos eine Reise, die ihr Leben veränderte. Sie ist von dem Projekt fasziniert, und seitdem besucht sie jedes Jahr mindestens einen ethnischen Chor. Dadurch sind höchst wertvolle Dinge wiedergewonnen worden, die sonst vielleicht verlorengegangen wären: die blühende Lebenskraft einer Person am Anfang des Lebens, das tief empfundene Gefühl für die Musik, das Zum-Ausdruck-Bringen des Charakters einer Nation in einer Art und Weise, wie das niemals durch die Sprache möglich gewesen wäre.

Wenn Sie sich mit dem Mädchenchor Lilie beschäftigt haben, dann werden Sie bemerkt haben, dass der Chor sich in den letzten paar Jahren beträchtlich verändert hat. Frau Hu trägt nicht nur aktiv zu seiner Arbeit bei, sondern sie profitiert auch von dem Projekt. Diese märchenhaften Musikstücke in strahlenden Aufführungen durch die Lilien-Mädchen auf der internationalen Bühne kamen durch ihre Reisen zustande. Frau Manxue Hu ist eine der Führungskräfte des Vorstands von "Den Regenbogen überfliegen" geworden, und sie betätigt sich nach wie vor mit großer Begeisterung auf dieser ihrer Berufslaufbahn.

Viele Jahre lang wurde die Musikerziehung in China vom Mangel an guten Stücken zurückgehalten. Gleichzeitig blieben tausende gute Kompositionen in den ländlichen Gegenden versteckt, was darauf hinaus laufen würde, dass sie schließlich verloren gingen. "Den Regenbogen überfliegen" betreut eine Gruppe qualifizierter Komponisten, die damit begonnen haben, die kostbaren Melodien aufzuzeichnen. Sie haben auch damit angefangen, die einmaligen Instrumente zu retten und die musikalischen Elemente zusammenzutragen, um schließlich märchenhaft schöne Musikstücke zur Aufführung zu bringen.

Einer von diesen ist Liu Xiaogeng. Er stammt aus der Provinz Yunnan, einem Gebiet, in dem 26 verschiedene Nationen zusammenleben, von denen 15 nur in Yunnan vertreten sind. Seine Hauptaufgabe im Leben besteht darin, Volksmusik zu erforschen und zu erhalten, und von seiner Zusammenarbeit mit "Den Regenbogen überfliegen" singt und sagt man in der chinesischen Chorwelt. Er begann schon in seiner Jugend damit [im Stil der] Volksmusik zu komponieren, aber seit er mit "Den Regenbogen überfliegen" zusammenarbeitet, hat seine Karriere neue Höhen erreicht. Hunderte seiner Werke werden nicht nur von den Kinderchören dieser Provinz benutzt, sondern sie sind zurzeit in ganz China beliebt. Eine Untersuchung aus dem Jahr 2019, die herausfinden wollte, welche Lieder am meisten von

Chören in China aufgeführt werden, enthüllte Liu Xiaogeng als unangefochtenen Sieger. Sein Werk stellt einen bemerkenswerten Beitrag zur Musikerziehung in China dar.

Identität und Respekt

Wenn man die Lehrer fragt, was sie als schwierigsten Teil ihrer Aufgabe betrachten, dann antworten sie nicht immer, dass es auf die Unterrichtsmethode ankommt. Heutzutage hat die Ankunft des Fernsehens ein Fenster zur Außenwelt aufgestoßen. Aber für diese verhältnismäßig jungen Kinder übt das Fernsehen einen starken Einfluss aus, wenn die Eltern nicht anwesend sind, was möglicherweise in unbeabsichtigte Richtungen führen könnte. Die erstaunliche Tatsache besteht darin, dass viele Kinder vom Land sich ihrer eigenen Überlieferungen schämen. Sie ziehen Jeans ihren eigenen "hässlichen" Volkskostümen vor; sie mögen Schlager lieber als die überlieferten Lieder; sie bewundern den populären Lebensstil. Es ist schwer für die ehrenamtlichen Lehrkräfte, sie davon zu überzeugen, dass sie diese Wege vermeiden sollten.

Im Jahr 2008 fand das erste Konzert von "Den Regenbogen überfliegen", das Kinderchören aus vielerlei Nationen gewidmet war, in der Konzerthalle von Shenzhen statt: "Harmonie zwischen Gebirge und Ozean". Seitdem gibt es diese Konzerte regelmäßig, jedes Jahr in Shenzhen. Jedes Mal zeigt das Publikum aus Shenzhen mit Jauchzen und Beifallklatschen seine große und ehrliche Bewunderung für die Vorführungen, und sogar eine gewisse Neugierde in Bezug auf das Leben der Teilnehmer in ihrer jeweiligen Heimat. Auch für die Kinder ist es etwas ganz Besonderes. Es geht ihnen auf, dass Jeans vielleicht doch nicht ganz so ansprechend sind und nicht die Schönheit ihrer eigenen Traditionen zum Ausdruck bringen, dass ihre Musik und ihre Kultur Geheimnisse in sich bergen, und dass sie etwas ganz Besonderes sind!

Austausch und gegenseitiges Mitteilen sind im Erziehungswesen immer eine gute Sache. Die Teilnehmer haben durch die

Kommunikation mit der Außenwelt zur eigenen Identität gefunden, und "Den Regenbogen überfliegen" hofft weiterhin, dass die Chöre eines Tages im Ausland auftreten und nicht nur China, sondern ein farbenfrohes China vorstellen werden!

Im Herzen der Bemühungen von "Den Regenbogen überfliegen" ist das Streben danach, es jedem zu ermöglichen, sich seiner Heimat zu besinnen und die Wurzeln seiner Kulturen zu erkennen.

In den letzten paar Jahrzehnten hat China enormen Fortschritt gemacht, was das Ausrotten der Armut unter den Menschen angeht. Das ist in einem Land mit mehr als 1,4 Billionen Einwohner eine unglaubliche Leistung. Obwohl wir [in diesem Bereich] sagenhafte Ergebnisse erzielt haben, müssen wir zugeben, dass die Befreiung von seelischer und bildungsmäßiger Armut noch weit davon ist, als zufriedenstellend zu gelten. Zwischen Stadt und Land klafft weiterhin ein weiter Graben, und der Weg nach vorn kann nicht anders als mühsam und lang werden. Die Tatsache, dass "Den Regenbogen überfliegen" – eine Organisation, die von der Regierung vollkommen unabhängig ist – den ersten Schritt getan hat, um dies auszugleichen, ist in China ungewöhnlich.



Aichai Children's Choir "Fly over the Rainbow" (Qiang Autonomous Prefecture, Wen Chuan, Si Chuan)

Sie würden sich sicher kaum vorstellen können, dass Grundschulkinder aus Lu Quan (einer kleinen Stadt in der Provinz Yunnan mit einem Bevölkerungsanteil aus den Minderheiten Yi und Miao) eine achtstündige Probe durchhalten, ohne im Geringsten müde zu werden. Aber das Leben ist für sie eh nicht einfach. Das, was sie im Alltag durchzustehen haben, ist viel anstrengender als eine Probe. Unterricht in den Künsten bringt Ausgleich und seelische Kraft in ihr Leben, und das ist sehr wichtig! **“Was können wir tun? Weitere Möglichkeiten erkunden, damit die Menschen ihre eigenen Gaben entdecken und sich ein besseres Leben schaffen”** – Frau Wang Fang (Direktorin von “Den Regenbogen überfliegen”).

Im Jahr 2019 war die Konzerthalle von Shenzhen der Schauplatz des ersten “Den Regenbogen überfliegen” Kinderchors mit

Mitgliedern aus vielen Nationen. 278 Kinder aus der Stadt Shenzhen kamen in diesem Jahr zusammen, um in diesem Chor zu singen, der seine Arbeit durch regelmäßige Zusammenarbeit mit verschiedenen Chören aus ethnischen Minderheitsnationen fortsetzen wird, um jedes Jahr ein Konzert zu veranstalten. Zurzeit hat Manxue Hu die künstlerische Leitung.

Kinder aus Shenzhen und aus den Grenzgebieten werden in einer Geste des Voneinander-Lernens zusammenkommen. Meist erhalten die Bewohner der städtischeren Gebiete eine bessere Allgemeinbildung, aber hier, in diesem Bereich, wird von den Kindern aus Shenzhen erwartet, dass sie von der Gruppe aus den ethnischen Nationen lernen, einschließlich Sprache, Tanz und Liedgut. Ob das nun bewusst herbeigeführt wird oder sich einfach aus den Umständen ergibt – das Ziel besteht darin, diese Unterschiede auszugleichen.

Für Kinder aus Shenzhen gibt es wirklich keinen praktischen Grund, die tibetische Sprache zu lernen, aber auf der Ebene des Respektes ist es sehr wohl nötig. Sie leben in einer Großstadt und haben Zugang zu viel mehr Möglichkeiten als andere Kinder, und das bedeutet Ungleichheit der Chancen. Wir haben die Pflicht, sie wissen zu lassen, dass, **je mehr man hat und je stärker man ist, um so mehr trägt man in der Welt Verantwortung.**

“Klänge aus uralten Landen” – der Höhepunkt des ersten nationalen Kinderchorfestivals – erwies sich als Meilenstein in der chinesischen Chorwelt. Das Publikum kam aus allen Landesteilen, und die Karten waren sehr schnell ausverkauft. Altgediente Fans wie neue Freunde verbrachten zwei tränenvolle Stunden zusammen, zutiefst bewegt.

In den meisten westlichen Ländern ist es sehr schwer, sich ein vollständiges Bild von China zu machen. Obwohl bekannt ist, dass 56 Nationen in diesem Land vertreten sind – meist sieht man doch nur die Gemeinsamkeiten, von einer sehr engen Perspektive aus. Für uns ist es von enormem Wert, wenn man

sich intensiv mit jeder ethnischen Volksgruppe beschäftigt und auf die historischen Wurzeln ihrer Kultur eingeht, damit die Welt erkennt, dass China ein vereinigtes und doch vielseitiges multi-kulturelles Land ist.

Die Menschheit hat Musik. Sie ist wie ein Regenbogen, der die Entfernung zwischen Zeit und Raum überwindet, Sprachbarrieren niederreißt und es der Weisheit und der Zivilisation gestattet zu blühen. Wenn Sie wissen möchten, wie weit die Entfernung von meinem Herzen zu Ihrem Herzen ist – hier ist die Antwort: so lang, wie ein Lied ist!

Anmerkung zum Konzert "Klänge aus uralten Landen" im Konzertsaal von Shenzhen am 9. November 2019

Neun Chöre aus verschiedenen Nationen traten zusammen auf. Dreizehn Träger des kulturellen Erbes betraten die Bühne, um zu singen und zu tanzen. Der schon erwähnte große Kinderchor des Konzertsaals von Shenzhen mit Mitgliedern aus vielen Nationen, gegründet von "Den Regenbogen überfliegen" sowie der [schon erwähnte] Mädchenchor Lilie einer Sekundarschule in Shenzhen waren ebenfalls an dem Konzert beteiligt. Es war ein ausgesprochen kreatives Konzert, in dem der uralte Klang der Naxi von vor 1000 Jahren zusammen mit "Days of Beauty" von Ola Gjeilo zu hören war. Die märchenhaften Lieder, die eine 87-jährige Sängerin vortrug, die bei sich zu Hause als "Göttin des Schneebergs" bekannt ist, stiegen himmelwärts. Die Aufführung durch ein komplettes Dorf mit mehr als 100 Gitarrenspielern war der ferne Nachhall eines westlichen Missionars, der sich in den Bergen verirrt hatte, dreißig Jahre in diesem Dorf blieb und der ganzen Gemeinde das Chorsingen und das Gitarrespielen beigebracht hatte. Der Mädchenchor Lilie sang auch einige Lieder aus fernen Landen, die besonders für dies Ereignis komponiert worden waren. Die Lilien-Mädchen vor, dieses besondere Programm beim 12. Welt-Symposium für Chormusik in Neuseeland vorzutragen.

Es gab viele wunderbare Geschichten, die anlässlich dieses

wahrlich kaleidoskop-ähnlichen Konzerts der überlieferten chinesischen Kultur so manches Herz berührten. Wir hoffen, dass diese Fotos etwas vom Geist dieses unvergesslichen Abends werden vermitteln können!



Xu Qian organisiert seit zehn Jahren Chorveranstaltungen. Von 2011 bis 2018 arbeitete sie zusätzlich als Projektleiterin und Leiterin der Erziehungsabteilung von Interkultur China. Sie hat hunderte internationale Workshops und Meisterklassen für Chorleiter organisiert, in über zwanzig Städten in China. Im Jahre 2019 wurde Xu Qian zur Generalsekretärin der Vereinigung der Chöre von Shenzhen gewählt. Sie hat reiches Lob von der Regierung von Shenzhen empfangen für ihre Arbeit als Direktorin für Internationale Angelegenheiten und Öffentlichkeitsarbeit des Komitees des Chorfestivals von Shenzhen. Sie gründete die Gesellschaft für die Xinghan Kultur in Shenzhen und die Entwicklung der Künste, setzt sich für Chöre ein und organisiert weltweite Konzertreisen für Gruppen wie den Chor Leuchtender Stern, den Sekundarschul-Mädchenchor Lilie, den Mittelstufen-Jugendchor Goldene Glocke, alle aus Shenzhen, und den Peiyang Chor der Universität Tianjin. Zusätzlich zu ihrem Unternehmen in Shenzhen wirkt Xu Qian auch als künstlerische Beraterin für verschiedene Veranstaltungen, darunter das Seidenstraßen-Meer-Chorfestival in Hainan und die Woche der Chorkunst in Hunan Huanglong, und sie ist eingeladen worden, als Vorsteherin des online College Chors der internationalen Akademie der chinesischen Chorvereinigung zu wirken. Als Studentin waren ihre

Hauptfächer die englische Sprache und Business Management. Seit sie ihren Universitätsabschluss errang, hat sich ihre Arbeit aber in erster Linie mit der Organisation von Chorveranstaltungen befasst. E-mail: gianxu999@hotmail.com

Übersetztaus dem Englischen von Irene Auerbach, UK